

„Aktiv und in Kontakt“ Netzwerkbüro 60+

Im Netzbüro 60+ finden Sie Ansprechpartnerinnen für Fragen, die sich mit dem Berufsende ergeben können. Älter werden, das bedeutet neue Chancen und Möglichkeiten. Es entstehen Freiräume, die neu zu gestalten sind. Es können auch Unsicherheiten auftauchen: Reicht meine Rente für mein Auskommen? Wir wollen gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren, insbesondere mit der Kommune, die Voraussetzungen für ein gutes Leben in unserer Stadt schaffen. Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung ist es umso wichtiger, die nachberufliche Zeit zu gestalten.



„Beruflich musste ich mich nicht mit digitalen Medien befassen. Die digitale Technologie hat aber großen Einfluss darauf, wie wir in Kontakt bleiben, Anträge stellen und Rechnung bezahlen. Ich freue mich auf die verschiedenen IT-Kurse, die im Netzbüro 60+ angeboten werden. Hier kann ich auch andere Menschen kennenlernen.“

Kursteilnehmer Arno W.,

Impressum

Weiterführende Informationen:

www.esf-regiestelle.de/esf-plus-2021-2027/staerkung-der-teilhabe-aelterer-menschen-gegen-einsamkeit-und-soziale-isolation.html

www.strategie-gegen-einsamkeit.de

Herausgeber:innen

Diakonie Schwerte gGmbH, Kötterbachstr. 16, 58239 Schwerte
Sozialdienst kath. Frauen e.V. Goethestr. 22, 58239 Schwerte

Kontakt:

Telefon 0 23 04 – 93 93-85 und 1 67 61

E-Mailadresse cfischer@diakonie-schwerte.de; senioren@skf-schwerte.de

Bildnachweis: Titel © alvarez/iStock, Rücktitel julita/pixabay, Innenseiten (v.l.n.r.): © South_agency/iStock, Flamingo Images/Stocksy, Kobus Louw/iStock, Geber86/iStock, skynesher7iStock

Das Projekt „Aktiv und in Kontakt“ - Netzbüro 60+ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Kofinanziert von der
Europäischen Union



GEM
EINSAM

Strategie
gegen
Einsamkeit

STÄRKUNG
DER TEILHABE ÄLTERER
MENSCHEN

Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen
Einsamkeit und soziale Isolation

Netzwerkbüro 60+

im Grete-Meißner-Zentrum
Schützenstr. 10 in Schwerte



„Einsamkeit betrifft viele Menschen. Häufig sind es die Älteren unter uns, deren Partner oder Partnerin gestorben ist, deren Freundeskreis kleiner wird oder die nicht mehr mobil genug sind, um das Haus zu verlassen.“

Bundesseniorenministerin Lisa Paus

Programmbeschreibung

Von Oktober 2022 bis September 2027 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bundesweit Projekte, die ungewollter Einsamkeit entgegenwirken. Es ist das zweite Programm dieser Art, finanziert mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus), und richtet sich vorrangig an ältere Beschäftigte ab 60 Jahre, die aus dem Arbeitsleben ausscheiden.

Ziele des Programms sind:

- Soziale Teilhabemöglichkeiten für ältere Menschen ausbauen
- Finanzielle Absicherung im Alter stärken
- Kommunale Teilhabestrukturen für Ältere unterstützen

Das BMFSFJ unterstützt ältere Menschen in ihrer Selbstständigkeit und gleichberechtigten Mitwirkung an der Gesellschaft, indem der Zusammenhalt gestärkt wird. Mit diesem ESF Plus-Programm soll ungewollter Einsamkeit und Isolation entgegenwirken und die finanzielle Absicherung im Alter verbessert werden. Das Programm ist Teil der Strategie gegen Einsamkeit.

Wir sind für Sie da!

Sie erhalten Beratung und Begleitung sowie konkrete (Freizeit) Angebote. Gemeinsam mit Ihnen finden wir heraus, welche Ziele Sie verfolgen möchten. Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung in Ihrem Tempo. Wir stärken und fördern Gruppen, die Teilhabe ermöglichen und ihre Interessen vertreten. Wir informieren über Hinzuverdienstmöglichkeiten und qualifizieren Alltagshelfer:innen



Bild 1: "Ich habe mich einer Radgruppe angeschlossen und das Mountain-Biken für mich entdeckt." (Anna S.)

Bild 2: "Unsere Sportgruppe dreht ein 'Mitmach-Video' für Personen, die nicht mehr zum Treffen kommen können." (Gerdi L.)

Bild 3: "Gespräche mit der Beraterin fallen beim Wandern leicht." (Heinrich L.)

Bild 4: "Über den Treffpunkt 'Mittendrin' habe ich in Schwerte neue Kontakte geknüpft. Das freut mich!" (Angelika S.)

Ziele des Projekts

- ✓ Wir schaffen Heimat und Räume für Gemeinschaft und Miteinander, für ein gutes Leben.
- ✓ Wir unterstützen Sie in Ihrem Wunsch, gesund und aktiv zu bleiben und sich engagieren zu können.
- ✓ Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten und Wege zur finanziellen Absicherung auf, wenn die Einkünfte gering sind.
- ✓ Wir fördern lebenslanges Lernen und gestalten Zugänge in die digitale Welt.

✓ **Treffpunkt "Mittendrin":** besuchen Sie uns an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat im Grete-Meißner-Zentrum (9:30 bis 11:30 Uhr).

✓ **Netzwerkbüro 60 +:** Hier beantworten wir Ihre Fragen und beraten Sie montags bis donnerstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

✓ **Infoveranstaltungen sowie Angebote und Kurse:** rund um die digitale Welt

Sprechen Sie mit uns



Susanne Hantschel
S KF Schwerte
Goethestr. 22
0 23 04 - 1 67 61
senioren@skf-schwerte.de



Christine Fischer
im Grete-Meißner-Zentrum
Schützenstr. 10
0 23 04 – 93 93-85 und 93 93 -81
cfischer@diakonie-schwerte.de



Jens Möller
im Grete-Meißner-Zentrum
Schützenstr. 10
0 23 04 – 93 93-85 und 93 93 -81
j.moeller@diakonie-schwerte.de